

# Bronze-Medaille für Anne-Sophie Senge bei der Deutschen Meisterschaft im Damenflorett

Die Fechterin der FSG Dillingen war mit hoch gesteckten Zielen in die Deutsche Damenflorett-Meisterschaft gestartet: Einen Platz unter den besten Zehn wollte sie auf jeden Fall erreichen. Hinter vorgehaltener Hand meinte ihr Trainer Pawel Jacak sogar, sie habe die Chance auf eine Medaille. Würde die erst dreizehnjährige Linkshänderin diesem enormen Druck bei der DM in der Sporthalle im heimischen Dillingen-Diefflen standhalten können? – Sie hat es geschafft!



Problemlos gewinnt Anne-Sophie alle zehn Gefechte der Vorrunde und der ersten Zwischenrunde. In der Direktausscheidung besiegt sie Nathalie Karnath mit 10 : 4 und Sabrina Welting mit 5 : 4. In ihrem 13. Gefecht kassiert die Dillingerin mit 8 : 10 ihre erste Niederlage – gegen die spätere Erstplatzierte Marie Hulteen von der TSG Weinheim. Über den Hoffnungslauf erkämpft sich Anne-Sophie gegen Leonie Strecker aus Würzburg mit 10 : 4 den Weg zurück ins Viertelfinale, wo sie Kari Weiner 10 : 5 schlägt. Damit ist der

saarländischen Fechterin die Bronzemedaille sicher. Im Halbfinale unterliegt Anne-Sophie in einem nervenaufreibenden Gefecht der späteren Zweitplatzierten Sabrina Müller vom FC TBB am Ende knapp mit 4 : 6.

„Ich bin einfach nur glücklich“, beschreibt die Bronzemedailengewinnerin nach der Siegerehrung ihre Gefühle, und Pawel Jacak freut sich, dass seine Prognose wahr geworden ist. Für die kommenden Jahre will er weiter intensiv mit Anne-Sophie arbeiten, um sie technisch und taktisch gegen Gegnerinnen wie Marie Hulteen noch besser einzustellen.



Die ebenfalls vom Fechterbund Saar gemeldeten Paula Kruse (ATSV Saarbrücken) und Katharina Dewald (FR Hochwald-Wadern) können in der Vorrunde keines ihrer Gefechte für sich entscheiden und beenden ihre erste Deutsche Meisterschaft als 62. bzw. 65.

Michelle Meyer (TUS Neunkirchen) erringt in der Vorrunde zwei Siege, kann sich aber in der ersten Zwischenrunde gegen ihre starken Gegnerinnen nicht mehr behaupten und erkämpft sich letztlich den respektablen 46. Platz.

Alle vier Fechterinnen des FBS betreten sonntags noch einmal die Planche, um als Team „Saar“ unter den 25 gemeldeten Mannschaften aus ganz Deutschland die Mannschaftsmeister zu ermitteln. Die Vorrunde konfrontiert sie mit den Fechterinnen aus Brandenburg, Nordrhein II und Bayern II. Nach zwei Niederlagen (21 : 45 und 28 : 45) beschert ein Arbeitssieg über Bayern II (45 : 39) den Saarländerinnen den haarscharfen Einzug in die 16er Direktausscheidung. Dort trifft aber laut Modus der 16. auf den Erstplatzierten – in diesem Fall das Team von Baden-Nord mit Antonia Poser, Marie Hulteen, Chantal Knab und Sabrina Müller, die Gold- bzw. Silbermedaillengewinnerinnen der Einzelausscheidung vom Vortag.

Obwohl die saarländischen Mädels sich die größte Mühe geben und bis zum Ende kämpfen, gelingt es allein Anne-Sophie Senge, sechs Treffer gegen die übermächtigen Gegnerinnen zu setzen. So endet das Gefecht der saarländischen Mannschaft gegen die späteren deutschen Meisterinnen 6 : 45 – für die Saarländerinnen der 16. Platz.